

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Dom Karlos, Infant von Spanien**

**Schiller, Friedrich**

**Carlsruhe, 1788**

Auftritt VII

[urn:nbn:de:bsz:31-88539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-88539)

Dies Blutgericht soll ohne Beispiel sein;  
mein ganzer Hof ist feierlich geladen.

Der Königin den Arm reichend.

Und Sie begleiten mich.

Königin.

Barmherzigkeit!

Ich bin ein Weib — ein weiches Weib — ein  
Mensch —

König.

Auch eine Christin, hoff ich — Kommen Sie,  
es zu beweisen.

Er führt sie hinweg, die übrigen folgen.

### Siebenter Auftritt.

Don Karlos mit Briefen in der Hand,  
Marquis von Vosa, kommen von der entge-  
gen gesetzten Seite.

Karlos.

Sage mir nichts mehr.

Ich bin entschlossen. Flandern sei gerettet.

Sie will es; das ist mir genug.

E 4

Mar-



Marquis.

Auch ist  
kein Augenblick mehr zu verlieren. Herzog  
von Alba, sagt man, ist im Kabinet  
bereits zum Gouverneur ernannt.

Karlos,

Ernannt!

Doch noch nicht abgegangen? — Morgen also  
verlang' ich Audienz bei meinem Vater.  
Ich fodre dieses Amt für mich. Es ist  
die erste Bitte, die ich an ihn wage.  
Er kann mir sie nicht weigern. Lange schon  
sieht er mich ungern in Madrid. Welch ein  
willkomm'ner Vorwand mich entfernt zu halten!  
Und — soll ich Dir's gestehen, Rodrigo? —  
ich hoffe mehr — Vielleicht gelingt es mir,  
von Angesicht zu Angesicht mit ihm  
in seiner Gunst mich wieder herzustellen.  
Er hat noch nie die Stimme der Natur  
gehört — Laß mich versuchen, Rodrigo,  
was sie auf meinen Lippen wird vermögen!

Marquis.

Jetzt endlich hör' ich meinen Karlos wieder!  
Jetzt sind Sie wieder ganz Sie selbst.

Kar



Karlos.

Ich fühle

in jeder Ader Gottheit — So viel konnte  
der Anblick meiner Königin.

## Achter Auftritt.

Graf Lerma. Die Vorigen.

Lerma.

So eben

hat der Monarch Aranjuez verlassen.

Ich habe den Befehl —

Karlos.

Schon gut, Graf Lerma.

Ich treffe mit dem König ein.

Marquis

macht Miene sich zu entfernen. Mit einigem Ceremoniell.

Sonst haben

mir Eure Hoheit nichts mehr aufzutragen?

Karlos.

Nichts, Chevalier. Ich wünsche Ihnen Glück

E s

zu